QUARTIERSMANAGEMENT LETTEPLATZ

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren
Projekt: Interkulturelle Lesepaten

Ausgangssituation

Studien belegen, dass das parallele Erlernen zweier und mehrerer Sprachen Kindern keine Mühe bereitet. Die Förderung der Muttersprache ist ein wichtiger Aspekt, um das Erlernen der Fremdsprache Deutsch zu unterstützen. Denn nur, wer den korrekten Satzbau und die Grammatik der eigenen Sprache versteht und richtig anwenden kann, ist in der Lage, dies auch auf eine zweite Sprache zu übertragen.
Die Bildungseinrichtungen im Lettekiez (Kitas, Grundschule) berichten von einem erhöhten Förderbedarf eines großen Anteils der Kinder im Bereich Sprache (in der Reginhard-Grundschule ca. 50% der neueingeschulten Schüler/-innen).
Das Vorlesen aus Büchern fördert schon bei kleinen Kindern die Sprachentwicklung, wird aber in vielen Familien nicht unbedingt praktiziert. In einigen Einrichtungen (Bibliothek, Familienzentrum, Grundschule) werden bereits ehrenamtliche Vorleseprojekte durchgeführt – jedoch wird die Mehrsprachigkeit vieler Kinder/Familien dabei nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund soll eine mehrsprachige Vorlesereihe mit Ehrenamtlichen in der Stadtteilbibliothek und anderen Einrichtungen (z.B. Familienzentrum) eingerichtet werden. Deutsch-türkische Kinderbücher wurden bereits im Rahmen eines kleineren Vorgängerprojektes angeschafft und sind in der Stadtteilbibliothek verfügbar.

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projektes soll der Aufbau einer Gruppe von (mehrsprachigen) ehrenamtlichen Vorlese-Teams erfolgen, die regelmäßige Vorlesereihen (z.B. in der Bibliothek am Schäfersee und im Familienzentrum Letteallee) durchführen. Das Vorlesen findet in Absprache mit den umliegenden Einrichtungen statt, die sich im Projekt entweder selbst miteinbringen oder mit ihren Kindern/Eltern daran teilnehmen (bspw. Kita- oder Elterngruppen gehen geschlossen zum Vorlesen). Denkbar wäre auch eine Zusammenarbeit mit dem bereits seit 10 Jahren stattfindenden Leseprojekt an der Reginhard-Grundschule.
Darüber hinaus sollen im Rahmen des Projektes die vorhandenen mehrsprachigen Bücher der Bibliothek genutzt und weitere angeschafft werden, in denen entweder die PatInnen selbst oder Eltern in ihrer Herkunftssprache (vor-) lesen können und damit auch zuhause üben. Zweimal im Jahr können (auch im Rahmen von Lettekiez liest) Leseevents oder Lesewettbewerbe an unterschiedlichen Orten im Kiez stattfinden, zu denen Kinderbuchautoren eingeladen werden.

Ziele

Die Suche und der Aufbau eines ehrenamtlichen Netzwerkes, das über das Projekt hinaus in den Kiez hineinwirkt, ist zentrales Ziel des Projektes. VorleserInnen, die Interesse an dem Projekt zeigen, sollen eingearbeitet werden, es soll eine Fortbildung für sie organisiert werden und die

Quartiersmanagement Letteplatz

Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 499 870 89 0
Telefax 030 – 499 870 89 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Bearbeiterin
Norma Ehlers
Telefon: 030 - 49 98 70 89 - 15
E-Mail: ehlers@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 22.03.16

Quartiersmanagement Letteplatz

Mieterberatung Prenzlauer Berg - Gesellschaft für Sozialplanung und Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin

SOZIALE STADT
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

EFRE ...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

be Berlin

Ehrenamtlichen sollen bei der Planung und Durchführung ihrer Vorlesestunden unterstützt werden. Mit Fortschreiten des Projektes kann die Begleitung minimiert werden und z.B. aus monatlichen Erfahrungsaustauschtreffen bestehen.
Weitere Projektziele sind:

- Installation einer mehrsprachigen Vorlesereihe in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf Ost und weiteren Einrichtungen
- Verbesserung der Sprach-, Lese- und Sozialkompetenzen der Kinder und Erwachsenen, mit und ohne Migrationshintergrund
- Stärkung der Konzentrationsfähigkeit und des Textverständnisses
- Anregen von Phantasie und Kreativität
- Die Einrichtungen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und geschult

Leistungsbeschreibung
Erarbeitung einer Gesamtkonzeption unter Berücksichtigung folgender Bausteine:

- Aktivierungskonzept (Öffentlichkeitsarbeit, Aktivierung von mehrsprachigen ehrenamtlichen VorleserInnen, Bildung einer Gruppe)
- Begleitungskonzept (Einführung der Ehrenamtlichen, Organisation von Fortbildung, intensive Unterstützung in den Anfängen, im Laufe des Projektes weniger Begleitung)
- Öffentlichkeitsarbeit (Bewerbung der Reihe)
- Dokumentation des Projektes und Präsentation für den Stadtteil

Voraussetzungen

- ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- langjährige Erfahrungen in der Zusammenarbeit, Begleitung und Schulung von Ehrenamtlichen (zu VorlesepatInnen)
- Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Reinickendorf Ost und dem Familienzentrum Letteallee und anderen Bildungseinrichtungen
- Hohe interkulturelle Kompetenz

Projektzeitraum
Sommer 2016 bis Dezember 2018

Projektfinanzierung
Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 10.000 Euro für das Jahr 2016 sowie maximal je 8.000 Euro für die Jahre 2017 und 2018 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (s. Anlage). Bei Bedarf können Sie Anlagen beifügen.
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (s. Anlage).
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist
Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, **04.04.2016** 12:00 Uhr, beim Quartiersma-

nagement Letteplatz, Mickestraße 14, 13409 Berlin persönlich oder per Post einzureichen. Zusendungen per E-Mail sind mit gleicher Frist unter team@qm-letteplatz.de möglich. Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89-0 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch
Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **08.04.2016** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise
Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)
1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.